



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXXII. Kurfürst Friedrich II. verpfändet das Schloß Potsdam dem Bischofe Dieterich von Brandenburg, am 30. Januar 1463.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

gancz vtzgericht vnd bezalt vnd sol sich auch vmb dy landbete, wen wyr dy nehmen, noch vmb den stat dynst nichts weren, noch sich wes daran vnderczyhen, ez werde Im dann von vns befolhen on geuerde etc.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 295.

XXXI. Kurfürst Friedrich II. gestattet dem Achim von Gafe zu Potsdam eine Verpfändung, am 7. Januar 1457.

Mein gnediger herr hat erlewbt Achim haken zu postamp, das er lantz garnekauffer burger zu Berlin II schog vnd czwey wispel roggem Im dorff zu talge vor hundert gulden reinisch zu einem widder kauff verkaufen vnd versetzen mag vnd hat darzu sein volbort geben, doch das Achim hake oder sein erben solch zinz vnd rente, In massen obin geschriben, sollen des ersten sie konnen vnd mogen, widder losen vnd zu iren zu guteren bringen an geuerde. Datum colen an der Sprew, am fritag nach trium regum, Anno domini etc. L septimo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 8.

XXXII. Kurfürst Friedrich II. verpfändet das Schloß Potsdam dem Bischofe Dieterich von Brandenburg, am 30. Januar 1463.

Wir fridrich, vonn gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfürst etc. Als des Erwidig vnser Rate vnd befunderliker geuatter Herr Dittrich Bischove zu Brandenburg vnde zu getruwer hant dem erbern vnsern liben andechtigen vnd getruwen heinrich Czabeltiz, hinrich krakow, herr Mauritius, claus, Sigemunt vnd diterich gebrudern, die Schonouwen genant, vnns zu gute zweytausent Reinische gulden aufgebracht vnd vnns ann bereytem golde gelihenn, die wir in vnser vnd vnser herschafft mercklichenn nucz vnd fromen gekart vnd gewant habenn, der wir Im hirmit quit, ledig vnd losz sagenn, doruor er dann sein eygenn gutere versactz vnd verpfendet hat, das wir angelehenn vnd erkannt haben solch sein trew vnd woltat, auch mercklich dinst, die er vnns doran, auch in anderenn sachen erzeyget vnd beweyst hat, vnd vff das er wider verwart vnd versorgt sey; so habenn wir Im vnd seinen nachkomen Bischoven zu Brandenburg dorfür Eingethan vnd zu einem rechten widerkauff verkawft vnser Sloss vnd Stat postamp mit allenn vnd iglichenn Renntenn, zinzenn, gnaden, fryheyten, zollenn, Molenn, Orbetenn, vischeryenn, Wiltpannenn, doch wenn wir oder vnser erbenn dar Jagen oder Jagenn lassenn wollenn, des sollenn vnd wollenn wir macht habenn, mit wesenn, weydenn, dorfferen, holzeren, gerichtenn oberstenn vnd nyderstenn, lehenn geistlichen vnd weratlicheenn, an allein das kirchlehen zu postamp, das wir felbs leyhenn wollenn, vnd mit aller zugehorung, wie

mann die nennen sol vnd mag, als wir, vnser vorfaren Marggraue zu Brandenburg zu demselben Slos vnd Stat postamp gehabt vnd gebraucht haben mugen, nichts aufzgenomen, an allein die Erbhuldung vnd herffart vnd annder dienst, die zum hoffwercke gehören, die wir vnser erbenn vnd nachkomen doran behaldenn, doch mit dem vnterschiede, Ab der genant Bischoue one eliche libs lehns erben verstorbe, das dan von stunt an denn genanten czabeltitz, krakowen vnd die eher genambten Schonowen postamp Slosz vnd Stat mit seinen zugehorungen von stunt an komen vnd lediglich fallen soll etc. Gezewgen sint des vnser Ret, hofgesint vnd libe getrewen: hennig quast vnser obermarschalck, Jorg vonn waldenfels vnser Camermeister, Ritters, paul vonn Conrestorff vnser lantvoyt zu Coln, Balczar vonn Slibenn, Cort Slaberndorff, Albertus Cliczing vnser Schreyber vnd Nicolaus Glagow vnser voyt zu Spadow. Zu vrkunt mit vnserem anhangenden Insigel verfigelt vnd geben zu Coln an der Sprew, am Sontag vor vnserer liebenn frawen tag lichtmes, nach Cristi vnfers liben herrn geburt Taufent vnhundert vnd Im dreyvndsechzigsten Jarenn.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XXII, 249.

XXXIII. Kurfürst Friedrich II. verleiht an Otto, Cune, Jaspar und Mathias Hafe das Dorf Geltow nebst der gesammten Hand an den Lehnen ihrer Vaterbrüder, am 5. März 1463.

Wir fridrich, von gots gnaden marggrauen zu Brandenburg, kurfurst etc., Bekennen —, das wir vnsern lieben getrewen Otto, Cune, Jaspar vnd Mattias, gebruderen, dy haken gnannt, vnd allen iren rechten menlichen liebes lehens erben zu einer rechten gesamptenn hannt gnädiglich zu einem rechten manlehen gelihen haben ir veterlich erbe vnd lehen, auch nemlich das dorff gelt mit obersten vnd nidersten gerichtten, kirchlehen, mit holeczen, wesen, agkern, wassern, vischereyen, lehen, zinsen, Renten vnd mit aller ander nuczung, friheiten vnd zugehorungen, nichts hind an gesetzt, in allermasse, wie das ir vater seliger gehabt vnd gebrucht hat, zu besiczen, zu haben vnd zu gebruchen nach irem besten, das surder mer von vns vnd vnser herffschafft zu rechtem manlehen nehmen vnd entpfahen, wie oft des not thut, vns auch dauon halten, thun vnd dinen fullen, als manlehens vnd gesampter hant recht vnd gewonheyt ist: vnd leiben in sulch obgenannt Irs vater erbe vnd lehen mit aller gerechtigkeit zu rechtem manlehen vnd, gesampter hant mit kraft difzes brieffs. Vnd von funderlicher gnade wegen haben wir den obgenannten haken vnd iren rechten menlichen liebes lehens erben dy gesampten hant an Irs vater bruder guter, als nemlich ott haken gut zum berge vnd Bulfe haken gut zu karpoczow, wo sy das von vns zu lehen haben, gnädiglich gelihen, vnd sy sollen es domit halden, als, gesampter hant vnd lehen recht vnd gewonheyt ist etc. Zu vrkunt mit vnserem anhangen insigel verfigelt vnd geben zu Coln an der Sprewe, am Sonnabent nach Inuocauit, Anno etc. LXIII.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XXII, 103.